

## **Zentrales Verzeichnis digitalisierter Drucke (zvdd)**

*Referent: Gerald Steilen, Göttingen*

### **Abstract:**

Die DFG fördert seit 1997 Projekte zur Digitalisierung forschungsrelevanter Altbestände an deutschen Bibliotheken, um den Zugang zu viel genutzter Literatur für Forschung und Lehre zu vereinfachen. Mit zvdd wurde die Grundlage für ein nationales Portal zum Nachweis aller wissenschaftlich relevanten digitalisierten Quellen gelegt. Der Aufbau eines Metadatenpools DFG geförderter Digitalisierungsprojekte und die Entwicklung eines entsprechenden Nachweises der Sammlungen standen hier im Vordergrund. Zentrales Anliegen dabei ist die Zusammenführung von heterogenen Metadaten der Digitalisate zu einem einheitlichen Nachweis und dessen Präsentation. Das Projekt wird von der Sammlung Deutscher Drucke (SDD), dem hbz Köln und der VZG Göttingen getragen. Die beiden Verbundzentralen sind für die Bereitstellung der technischen Infrastruktur und die Umsetzung der Metadaten zuständig. Die AG SDD ist für die fachliche Betreuung und Auswahl der Projekte verantwortlich. Das Portal versteht sich als das zentrale Nachweisinstrument für alle Projekte mit DFG-Förderung. Der hier gebildete Datenpool steht über OAI-Schnittstellen, z39.50 oder SRU allen Interessierten zur Verfügung. In der Zukunft sollten Daten, die in diesen Projekten erfasst werden, möglichst per OAI und in definierten Formaten (MAB2, METS, TEI) an das Portal abgegeben werden. Projekten mit Digitalisierungskomponenten wird in den DFG-Praxisregeln im Förderprogramm „Kulturelle Überlieferung“ empfohlen, die eigenen Bestände auch über zvdd zugänglich zu machen